

## **36 - DV Listenplatz 36 - David Vydra**

Tagesordnungspunkt: 2 Aufstellung des Wahlvorschlags für die  
Stadtverordnetenversammlung bei der  
Kommunalwahl am 15. März 2026

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 28  
**Geschlecht:** männlich  
**Geburtsort:** Darmstadt

### **Selbstvorstellung**

Ihr Lieben,

In den letzten Monaten musste ich auf Instagram verzichten. Seit ein paar Tagen habe ich es wieder auf dem Handy – und ich bin schockiert. Ich bin schockiert, wie stark sich die Polarisierung nach dem Antritt der neuen Regierung verstärkt hat. Ich bin schockiert, dass es noch viel weniger um Daten und Fakten geht und noch viel mehr um Polemik als vor ein paar Monaten. Und ich bin schockiert, dass man oft gar nicht mehr versucht, die Sorgen und Nöte der Gegenseite zu verstehen.

Was dagegen hilft? Zuhören! Zuhören und nicht direkt bewerten. Das ist das, was ich mit meiner Stadtteilgruppe in Niederursel, Heddernheim und der Nordweststadt gemacht habe. Mit Wünschebox, Glücksrad und mobilem Stand sind wir mit den Menschen ins Gespräch gekommen und haben sie nach ihren Meinungen und Ideen gefragt.

Diese Menschen würde ich gerne vertreten. Ich würde gerne auch den Blick aus einem äußeren Stadtteil einbringen. Denn wir haben hier – wie auch andere äußere Stadtteile – spezifische Herausforderungen.

Unsere Stadtteile sind, genau wie andere Außenbezirke, leider noch stark vom ruhenden Autoverkehr geprägt. Gemeinsam mit euch möchte ich die Verkehrswende auch hier umsetzen und mehr Platz für Fuß- und Radverkehr sowie für das öffentliche Leben schaffen.

Unsere Stadtteile besitzen, genau wie andere Außenbezirke, noch eine Einzelhandels- und Versorgungsstruktur vor Ort, die aber leider zunehmend wegbricht. Gemeinsam mit euch möchte ich den Einzelhandel und die soziale Infrastruktur vor Ort stärken, damit Frankfurt auch in den Außenbezirken zur 15-Minuten-Stadt wird.

Unser Stadtbild – gerade im Frankfurter Norden – ist bunt und Vielfältig und wir sind stolz darauf. Viele Menschen hier, genau wie in der Gesamten Gesellschaft fühlen sich alleingelassen, sie fühlen sich nicht gehört. Deshalb ist es wichtig, dass wir Grüne auf die Menschen hier zugehen, ihre Sorgen ernst nehmen und das Leben der Menschen mit pragmatischer Politik vor Ort aktiv verbessern. Dafür bitte ich um eure Unterstützung.